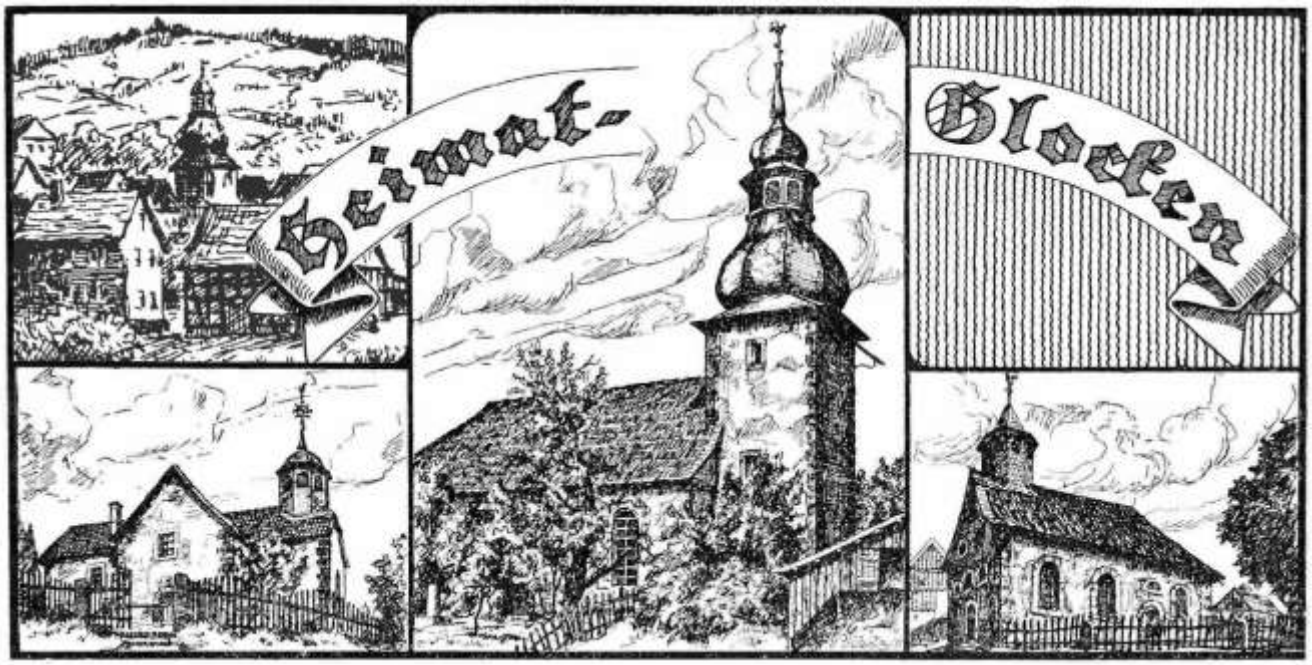
Der Gemeindebrief



Evang. Gemeindeblatt für Ober- und Unter-Wegfurth, Queck, Rimbach, Sandlofs und Unter-Schwarz

Nummer 74 17. Neuer Jahrgang	Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Pfarrer Pierre Bouvain 36110 Queck, Hinter der Pfarr 2, Telefon 06642/275	Dezember 2016 Christmond

Die Quecker Kirche im weihnachtlichen Schmuck

Aus dem Inhalt

Gottesdienstplan Dez. 2016 - April 17 . 2

Gottesdienste zum Christfest 3

Die Weihnachtsgeschichte in deutscher und syrischer Übersetzung. . . . 4

Weihnachten mit der Malerin Paula Jordan (1896 - 1986) 5

Aus dem Gemeindeleben Sept - Dez . 6

Pfarrers 60. Geburtstag 9

Kirchenbeleuchtung von Ulrich Röhm 10

Abschließen 2016 - Aufschließen 2017 11

Abblasen der Krippe zum 17. Mal 12

Schlitzerländer Predigtreihe 2017 13

Reformationsjubiläum Pfarrei Queck . 14

Martin Luther als Bibelübersetzer 16

Neues von der Rimbacher Glocke 17

Aus dem Kirchenbuch 18

Kontakte in der Pfarrei Queck 19

Terminplan 2016 20

Kirchenkater Rudi Schnurr 20

Gottesdienstplan für die Pfarrei Queck Dezember 2016 bis April 2017

Datum	Queck	Ober-Wegfurth	Sandlofs	Rimbach
18.12.2016 Vierter Advent			**09.30 Uhr** Gottesdienst	**10.30 Uhr** Gottesdienst
24.12.2016 Heiligabend	**22.00 Uhr** GD, Chor ?	**17.30 Uhr** Kirchenchor, POS	**19.00 Uhr** Gottesd. Chor	**16.00 Uhr** GD ChorImOhr
25.12.2016 Erster Christtag	**10.30 Uhr** Gottesd, MGV			
26.12.2016 Zweiter Christ-tag	**Weihnachten mit der Malerin Paula Jordan (siehe Seite 5)** Musikalisch-meditativer Gottesdienst, 18.30 Uhr in Rimbach			
31.12.2016 Altjahrsabend	**Gottesdienst mit Jahresrückblick in 100 Bildern** Kirche Queck, 18.30 Uhr			
01.01.2017 Neujahrstag	**Gemeinsamer Gottesdienst mit der neuen Jahreslosung** 18.30 Uhr in der Sandlofser Kirche			
08.01.2017 1. n. Epiphanias	**Gottesdienst zum Abblasen der Krippe (zum 17. Mal)** 18.30 Uhr Musik. Gottesdienst mit allen Chören der Pfarrei in Queck			
15.01.2017 2. n. Epiphanias		**10.00 Uhr** Gottesdienst		
22.01.2017 3. n. Epiphanias				**10.00 Uhr** Gottesdienst
29.01.2017 4. n. Epiphanias	**Gemeinsamer Abendgottesdienst in der Kirche zu Sandlofs** 18.30 Uhr, Kirche Sandlofs			
05.02.2017 Letzter n. Epiph.	**10.00 Uhr** Gottesdienst			
12.02.2017 Septuagesimae				**10.00 Uhr** Gottesdienst
19.02.2017 Sexagesimae		**10.00 Uhr** Gottesdienst		
26.02.2017 Estomihi	**Predigtreihe: Das Vierfache Allein der Reformation: sola scriptura** Pfarrer Pierre Bouvain; 10.00 Uhr Kirche in Sandlofs			
05.03.2017 Invokavit	**Predigtreihe: Das Vierfache Allein der Reformation: sola fide** Pfarrer Wildner; 10.00 Uhr Kirche in Queck			
12.03.2017 Reminiszere	**Predigtreihe: Das Vierfache Allein der Reformation: sola gratia** Pfarrer Peter Sachs; 10.00 Uhr Kirche in Rimbach			
19.03.2017 Okuli	**Predigtreihe: Das Vierfache Allein der Reformation: solus christus** Pfarrer Siegfried Schmidt; 10.00 Uhr Kirche in Ober-Wegfurth			
26.03.2017 Lätare	**Predigtreihe: Das Vierfache Allein der Reformation: soli deo gloria** Pfarrer Jürgen Seng; 10.00 Uhr Kirche in Sandlofs			
02.04.2017 Judika	**Festgottesdienst mit anschließendem Pflanzen eines Lutherbaumes vor der Quecker Kirche;** 10.00 Uhr, Kirche Queck			
09.04.2017 Palmarum			**09.30 Uhr** Gottesdienst	**10.30 Uhr** Gottesdienst
13.04.2017 Gründonnerstag	**Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Essen** 18.30 Uhr, DGH Rimbach			
14.04.2017 Karfreitag	**11.00 Uhr** mit ABM, Singk		**09.30 Uhr** mit ABM	
Datum	**Queck**	**Ober-Wegfurth**	**Sandlofs**	**Rimbach**

Gottesdienste zum Christfest 2016
Vom Heiligen Abend bis zum Zweiten Feiertag

Heiliger Abend, 24. Dezember

16.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche zu Rimbach
mit dem ChoRimOhr und einer neuen Weihnachtsgeschichte von Pfarrer Bouvain: Der Schofarbläser von Bethlehem

17.30 Uhr Christvesper in der Kirche zu Ober-Wegfurth mit Kirchenchor und Posaunenchor

19.00 Uhr Christvesper in der Kirche zu Sandlofs mit dem gemischten Chor Sandlofs

22.00 Uhr Christmette in der Kirche zu Queck
Der Kirchenvorstand Queck hat einen meditativen Gottesdienst vorbereitet, der unter dem Titel steht: „In der Stille der Nacht.“ Musikalische Gestaltung: Singkreis Queck

Erste Christtag, 25. Dezember

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Christfest in der Quecker Kirche mit dem Männergesangverein Queck. Dieser Gottesdienst ist der gemeinsame Festtagsgottesdienst für alle Kirchengemeinden der Pfarrei.

Zweiter Christtag, 25. Dezember

18.30 Uhr Der besondere Gottesdienst zum Christfest in der Rimbacher Kirche: Weihnachten mit der Malerin Paula Jordan

Musikalisch meditativer Gottesdienst mit Ellen Moogk, den Organisten Mario Stucki und Jochen Grabowski. Neue Zugänge zu Weihnachten entdecken mit der Malerin Paula Jordan (1896-1986), deren 120. Geburtstag und 30. Todestag in dieses Jahr fallen.

Rimbacher Kirche

Die weihnachtliche Kirche zu Queck

MGV Queck in der Quecker Kirche

Paula Jordan, Weihnachten 1938, WVZ 059

Es begab sich aber zu der Zeit ...

Die Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas erzählt

Lukasevangelium 2,1-20 (syrische und deutsche Übersetzung)

Es begab sich aber zu der Zeit dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Weihnachten mit der Malerin Paula Jordan

„Dass ich bekannt bin wie ein bunter Hund, macht mir manchmal Spaß.“ Meditativer und musikalischer Gottesdienst am Zweiten Christtag.

Zum 18. Mal laden wir am Abend des Zweiten Weihnachtstages, Montag, 26. Dezember, 18.30 Uhr in der Rimbacher Kirche ein zu einem besonderen Gottesdienst in der Reihe „Weihnachten mit …“ Künstler sollen uns helfen Neues an der vertrauten Weihnachtsgeschichte zu entdecken. Der Gottesdienst ist ein ruhiger Gottesdienst mit meditativen Elementen und Musik (Ellen Moogk, Gesang, Mario Stucki, Orgel und Gesang, Jochen Grabowski, Orgel und Trompete). Die Künstlerin, die uns in diesem Jahre helfen soll, ist die Grafikerin und Illustratorin Paula Jordan (1896-1986).

In diesem Jahr jähren sich der 120. Geburtstag und der 30. Todestag von Paula Jordan. Geboren ist Paula Jordan als Tochter eines katholischen Straßburger Kunstmalers und einer zum Katholizismus konvertierten ursprünglich evangelisch-lutherischen Mutter am 15. März 1896 in Straßburg. Paula Jordan hat über Jahrzehnte mit ihren Illustrationen zu biblischen Geschichten die Vorstellungswelt unzähliger heranwachsender Christinnen und Christen in West– und Ostdeutschland geprägt. Besonders in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts erlangte sie in Kreisen der kirchlichen Publizistik einen hohen Bekanntheitsgrad. Als Künstlerin, Autorin und Buchillustratorin war sie an der Gestaltung von mindestens 100 Büchern und Zeitschriften (z. B. der Kindergottesdienstzeitschrift „Der Jugendfreund“) beteiligt und wurde vor allem für die Darstellung biblischer Motive, meist in Kinderbüchern bekannt. Zu ihren bedeutendsten Werken zählen die Illustrationen im 1941 erstmals erschienenen Religionslehrbuch von Jörg Erb „Schild des Glaubens“, das insgesamt 1,6 Millionen mal gedruckt wurde. Am 27.11.1937 besuchten mehr als 300.000 Menschen im erzgebirgischen Schwarzenberg eine „Feierohmdschau“. Wahrzeichen der Schau war Paula Jordans „Schwibbogen“, ein bis heute beliebter weihnachtlicher Kerzenleuchter mit typisch erzgebirgischen Motiven. Paula Jordan starb 1986 in Stuttgart.

Fotos von
Sylvia Döring, Karl-Heinz Regenbrecht, Sigi Stock, Christian Link, Günther König und Pierre Bouvain

Aus dem Gemeindeleben

Was war los in der Pfarrei von September - Dezember

NEUE PFARRAMTSSEKRETÄRIN

Sabrina Manß neu im Pfarrbüro

Nachdem unsere langjährige Pfarramtssekretärin Karin Diehl zum 31. Juli aus persönlichen Gründen gekündigt hatte, suchten wir möglichst bald nach einer neuen Pfarramtssekretärin. Wir haben sie gefunden! Zum 1. September 2017 hat Sabrina Manß als Pfarramtssekretärin angefangen. Dankenswerterweise hat Karin Diehl mitgeholfen, unsere „Neue“ in die wichtigsten Arbeitsabläufe und die digitalen Programme einzuarbeiten. Herzlichen Dank.

KINDER– UND KONFI-FREIZEIT

Wasser ist lebensnotwendig

Die drei Tage vom 16.-18. September verbrachten 34 Kinder, Konfirmanden und Mitarbeiter aus den Kirchengemeinden der Pfarrei Queck in der Jugendherberge auf dem Hoherodskopf. Unter dem Thema „Wasser ist lebensnotwendig“ machten die Freizeitteilnehmer Erfahrungen und informierten sich über das Lebenselement „Wasser“. Ein Spaziergang zur Niddaquelle gehörte dazu. So wurde der Familiengottesdienst zum Erntedankfest vorbereitet.

MUSIKALISCHE VESPER SANDLOFS

Die Familie wurde eingespannt

Am Sonntag, den 18. September, waren die Gemeindeglieder zur zweiten musikalischen Vesper im diesjährigen Orgelherbst in die Sandlofser Kirche eingeladen. Organistin Elke Turba hatte Orgel– und Akkordeonmusik zum Thema „Segenslieder“ vorbereitet. Sie spannte dazu Tochter Katrin und Sohn Felix mit ein, die zusammen mit der Mutter „Sei behütet“ und „Der Herr segne dich“ als Gesang mit Orgelbegleitung vortrugen.

Queck, 25. September 2016

Sandlofs, 2. Oktober 2016

Rimbach, 9. Oktober 2016

ERNTEDANKGOTTESDIENSTE 2016

FAMILIENGOTTESDIENST

TAUFE IN DER SCHEUNE

KARTOFFELFEST

KIRCHENVORSTANDSKLAUSUR

Intensive Bilanz gezogen

Die Kirchenvorstände der Pfarrei Queck haben erstmals eine Kirchenvorstandsklausur durchgeführt. Im Hotel „Zum Stern“ in Oberaula wurde am 4. und 5. November unter Mithilfe von zwei professionellen Moderatoren die Gemeindearbeit bilanziert. Wer sind wir? Was haben wir? Was kann und muss erhalten bleiben? Wie sehen unsere Gemeinden im Jahr 2021 am Ende der Wahlperiode der Kirchenvorstände aus. Intensives Arbeiten war für zwei Tage angesagt, hat uns aber weitergebracht.

MUSIKALISCHE VERSPER IN QUECK

Musik und Seligpreisungen

Im Rahmen eines Orgelworkshops unter Leitung von Dekanatskantorin Dr. Diana Rieger hatten sich folgende drei Organistinnen und zwei Organisten auf die Vesper vorbereitet: Dr. Diana Rieger (Hintersteinau), Lisa Mest (Wernges), Christiane Fink (Queck), Patrick Karl (Gunzenau) und Mario Stucki (Unter-Schwarz). Der Predigt von Pfarrer Bouvain lag der Predigttext des Sonntags zugrunde: die Seligpreisungen aus dem Matthäus-Evangelium.

KINDERGOTTESDIENST IM ADEVNT

Die Adventsbotschaft Jesajas

Unter dem Thema „Wenn die Nacht noch dunkel ist - die Botschaft Jesajas“ trafen sich bis zu dreißig Kinder und Mitarbeiterinnen an drei Sonntagen vor dem ersten Advent. Es wurde gebastelt und gesungen. Von dem „Mantel der Gerechtigkeit“ und den „Kleidern des Heils“ sprach der Prophet Jesaja. Was kann das für uns bedeuten? Einige der Ergebnisse aus diesen drei Kigo-Sonntagen flossen in den Familiengottesdienst am ersten Advent ein.

VOLKSTRAUERTAG IN SANDLOFS

Der Opfer der Kriege gedacht

Zur gemeinsamen Gedenkstunde für die Kirchengemeinden der Pfarrei war am Volkstrauertag nach Sandlofs eingeladen worden. Zum ersten Mal seit Menschengedenken begann die Gedenkstunde in der warmen und trockenen Kirche. Bürgermeister Schäfer und Pfarrer Bouvain hielten dort ihre Ansprachen. Der gemischte Chor und der Posaunenchor gestalteten den musikalischen Rahmen. Im Anschluss zog man dann zum Ehrenmal auf den Friedhof.

Pfarrers 60. Geburtstag

Etwa 160 Gäste aus den Gemeinden gratulierten

Am Donnerstag, den 24.11.2017, feierte der Quecker Pfarrer seinen 60. Geburtstag. Das Pfarrhaus war von 10 bis 22.00 Uhr geöffnet. Etwa 160 Gratulanten aus den vier Kirchengemeinden gratulierten ihrem Pfarrer und nutzten die Gelegenheit zu einem Plausch bei Wurschtekuchen und Getränken.

Alle Kirchenvorstände kamen

Kirchenchor Ober-Wegfurth

Feuerwehr und Ortsbeirat UW/US

Singkreis Queck

Kindergottesdienstkinder sangen ein Lied

Auch der Posaunenchor gratulierte

Für alle persönlichen Begegnungen, Geschenke, Mails, Briefe und Telefonanrufe sage ich

Herzlichen DANK

Ulrich Röhm finanziert die Außenbeleuchtung der Quecker Kirche im Kirchenjahr 2016-2017

Die Außenbeleuchtung der Quecker Kirche ist für das Kirchenjahr 2016-2017 gesichert. Ulrich Röhm aus Queck finanziert vom ersten Advent 2016 bis zum Ewigkeitssonntag 2017 die Außenbeleuchtung der Quecker Kirche.

Seit dem 19. Dezember 2011 wird die Quecker Kirche abends bei hereinbrechender Dunkelheit bis 22.00 Uhr beleuchtet. Durch eine Geschenk der Jagdgenossenschaft Queck wurde diese Möglichkeit geschaffen. Die Kosten der Kirchenbeleuchtung belaufen sich pro Jahr auf etwa 100.– Euro.

Im letzten Gemeindebrief wurde ein neuer Spender für die Kirchenbeleuchtung gesucht. Bis zur Kirchenvorstandssitzung am 2. November meldeten sich erfreulicherweise vier Bewerber/innen, die bereit waren, die Beleuchtung für ein Jahr zu finanzieren. Bei mehreren Bewerber/innen entscheidet das Los. Ausgelost wurde für das Kirchenjahr 2016/2017 Ulrich Röhm aus Queck.

Ulrich Röhm hatte sich bereits zum zweiten Mal beworben. Jetzt fiel das Losglück auf ihn. „Die Kirchenbeleuchtung ist eine gute Sache!“ sagt Ulrich Röhm. „Von meinem Fenster im Esszimmer kann ich durch die Häuser hindurch auf die

Beleuchtete Kirche von der Ittelsgasse aus

beleuchtete Kirche schauen. Das ist ein wunderschöner Anblick. Deshalb möchte ich für das nächste Jahr die Beleuchtung finanzieren.“

Im September 2017 werden wir wieder nach Spendern suchen. Spenden können Einzelpersonen, Kreise und Gruppen aus der Gemeinde, Vereine, Familienverbände usw.. Bis zum Ewigkeitssonntag ist die Kirchenbeleuchtung gesichert. Dem ausgelosten Spender und den drei anderen Bewerbern/innen sei herzlich gedankt.

Wenn Sie mal was übrig haben ….

Spendenkonto

Kirchengemeinden Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth

Kollektenkasse Pfarrei Queck
Sparkasse Oberhessen, BIC: HELADEF1FRI
IBAN: DE53 5185 0079 0370 1054 30

Spendenkonto

Kirchengemeinde Sandlofs

Kirchengemeinde Sandlofs Kollektenkasse
Sparkasse Oberhessen; BIC: HELADEF1FRI
IBAN: DE79 5185 0079 0370 1033 13

ABSCHLIESSEN 2016

JAHRES(W)ENDE

Altjahrsabend

31. Dezember 2016
18.30 Uhr, Kirche Queck

ABSCHLIESSEN wollen wir das alte Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Quecker Kirche um 18.30 Uhr. Noch bevor die Korken und die Böller in dieser Nacht knallen, lassen wir das zu Ende gehende Jahr in hundert Bildern aus dem Gemeindeleben an uns still vorüberziehen. Zwölf ruhige Minuten, um Bilanz zu ziehen für die Gemeinde und für jeden persönlich. Ein letztes Bild soll dann in einer meditativen Betrachtung das Jahr abschließen. Belastendes kann abgelegt werden, so dass die Freude für Neues spürbar werden kann.

Bild: Schlösser auf der Seebrücke in Heiligenhafen

AUFSCHLIESSEN 2017

JAHRESBEGINN

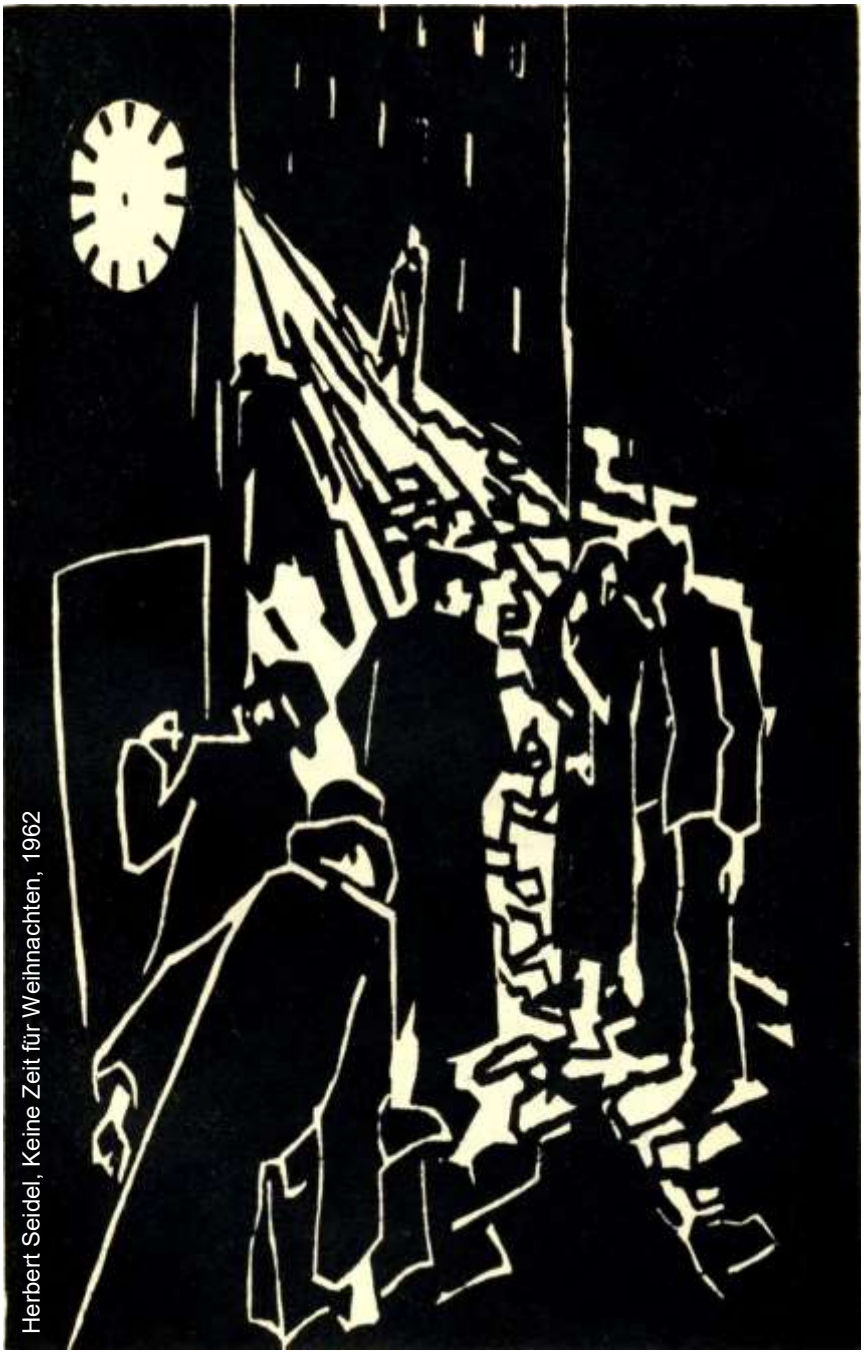
Neujahrstag

1. Januar 2017
18.30 Uhr, Sandlofs

AUFSCHLIESSEN wollen wir das neue Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Sandlofser Kirche. Wir hören auf die Worte der Jahreslosung. Als biblischer Text will uns die Jahreslosung das neue Jahr aufschließen und uns durch das Jahr begleiten.
Im Jahr 2017 feiern wir das 500. Jubiläumsjahr der Reformation Martin Luthers. Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg.

17. Abblasen der Krippe

17. Abblasen der Krippe

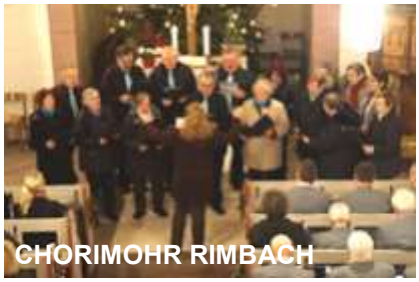

Herbert Seidel, Keine Zeit für Weihnachten, 1962

SINGKREIS QUECK

KIRCHENCHOR OBER-WEGF

POSAUNENCHOR QUECK

MGV QUECK


CHORIMOHR RIMBACH

GEMI. CHOR SANDLOFS

8. Januar 2017, Kirche Queck

Zum 17. Mal versammeln sich alle Chöre und Kirchenmusiker der Pfarrei Queck am Sonntag, den 8. Januar 2017, um 18.30 Uhr in der Quecker Kirche, um die Krippe abzublasen. Wir nehmen Abschied vom advent– und weihnachtlichen Schmuck unserer Kirchen. Das „Abblasen der Krippe“ wurde in der Pfarrei Queck erstmals im Jahr 2001 durch Pfarrer Pierre Bouvain initiiert. Die alte Bläsertradition des Stundenabblasens, wie sie auch in Schlitz üblich war, nahm sich der Pfarrer dabei zum Vorbild.

PREDIGTREIHE 2017

Die Schlitzerländer Pfarrer (von links nach rechts): Peter Sachs, Pierre Bouvain, Siegfried Schmidt, Johannes Wildner, Jürgen Seng

Das vierfache Allein der Reformation
Predigtreihe der Schlitzerländer Pfarrer

Die Predigtreihe der Schlitzerländer Pfarrer über ihre Konfirmationssprüche im Jahr 2016 hat ein sehr positives Echo gefunden. Die Pfarrer haben sich deshalb entschlossen auch im Jahr 2017 im Rahmen einer Predigtreihe die Kanzeln in den Schlitzerländer Dörfern zu tauschen. Wenn man fragt: Was ist denn eigentlich das Neue, das Martin Luther hervorgebracht hat, dann kann man alles zusammenfassen in vier programmatischen Aussagen: allein die Schrift (sola scriptura), allein Christus (solus christus), allein die Gnade (sola gratia) und allein der Glaube (sola fide). Über diese Grundlagen des christlichen Glaubens predigen die Pfarrer. Termine finden Sie im Gottesdienstplan, Seite 2.

Selbstgestaltete Schlitzerland-Bibel

Im Jahr 2017 feiern die evangelischen Kirchen das 500jährige Jubiläum der Reformation. Die Reformation war von Anfang an eine Bibelbewegung. Gegen Traditionen, die von Menschen eingeführt wurden, wollten die Reformatoren wieder die Bibel zum alleinigen Maßstab erheben. Dazu sollte möglichst jeder die Bibel lesen können. Martin Luther hat dafür seine berühmte Übersetzung der gesamten Bibel angefertigt. Diese „Lutherübersetzung“ ist - in revidierter Fassung – bis heute prägend und in unserem gottesdienstlichen Gebrauch. Erst jüngst ist eine neue Revision der Lutherübersetzung erschienen.
Das Reformationsjubiläum nehmen die Kirchengemeinden des Schlitzerlandes zum Anlass, eine gemeinsame „Schlitzerland-Bibel“ herauszugeben, die von den Gemeindegliedern aller Gemeinden unserer Region gestaltet ist.
Ziel ist es, dass das Buch der Psalmen sowie die vier Evangelien von Schlitzerländerinnen und Schlitzerländern von Hand abgeschrieben und je nach eigenem Wunsch gestaltet werden, so dass zum Schluss eine sehr persönliche und individuelle Bibel des Schlitzerlandes entsteht.

Ganz praktisch bedeutet das, dass jede und jeder Schreibwillige seinem Pfarramt mitteilt, dass er oder sie an der „Schlitzerland-Bibel“ mitschreiben möchte. Danach kann man sich auf einer Liste einen Bibeltext zum Abschreiben aussuchen. Schreibpapier und Informationen über die Gestaltung werden gern zur Verfügung gestellt.

Mit der Ausgabe der Texte wird nach Weihnachten begonnen, und bis Ostern soll die Aktion beendet sein, damit die „Schlitzerland-Bibel“ gebunden und dann in den Gottesdiensten benutzt werden kann.
Wenn Sie also mitmachen wollen bei der „Schlitzerland-Bibel“, freuen wir uns über Ihre Benachrichtigung, schriftlich, mündlich oder per E-Mail an Ihr Pfarramt.

VERANSTALTUNGEN

in der Pfarrei Queck zum Luther-Jahr 2017

Die Kirchenvorstände der vier Kirchengemeinden in der Pfarrei Queck haben frühzeitig begonnen, Ideen zum Jubiläumsjahr der Reformation zu sammeln. Nachfolgend veröffentlichen wir den Kalender mit den in der Pfarrei Queck geplanten Veranstaltungen und laden Sie herzlich dazu ein, die gemeinsamen Veranstaltungen und Gottesdienste zu besuchen.

REFORMATIONSJUBILÄUM

10.11.2016, Donnerstag
Katharina von Bora –
„Luthers Herr Käthe“
Gemeinsamer Nachmittag der Frauen- und Seniorenkreise in Sandlofs, Vortrag Pfr. Bouvain

26.02.2017, Sonntag
Predigtreihe: Das „vierfache allein“ der Reformation: **Sola scriptura - Allein die Schrift**
Pfr. Bouvain, Kirche in Sandlofs, 10.00 Uhr

05.03.2017, Sonntag
Predigtreihe: Das „vierfache allein“ der Reformation: **sola fide - Allein der Glaube**
Pfr. Wildner, Kirche Queck, 10.00 Uhr

12.03.2017, Sonntag
Predigtreihe: Das „vierfache allein“ der Reformation: **sola gratia - Allein die Gnade**
Pfarrer Sachs, Kirche Rimbach, 10.00 Uhr

19.03.2017, Sonntag
Predigtreihe: Das „vierfache allein“ der Reformation: **solus christus - Allein Christus**
Pfarrer S. Schmidt, Kirche Ober-Wegfurth, 10.00 Uhr

26.03.2017, Sonntag
Predigtreihe: Das „vierfache allein“ der Reformation: **soli deo gloria - Allein Gott zur Ehre**, Reformation und Erziehung
Pfr. Seng, Kirche Sandlofs, 10.00 Uhr

02.04.2017, Sonntag
Festgottesdienst mit Pflanzen eines „Lutherbäumchen“ vor der Kirche in Queck, Kirche 10.00 Uhr

21.05.2017, Sonntag
Konfirmation 2017

Predigt über die Konfirmationsurkunde (1917) Martin Luther vor dem Wormser Reichstag, Kirche Queck, 9.30 Uhr

11.06.; 18.06. und 25.06. 2017
Kindergottesdienstsonntage
„Hier stehe ich!“
Auch die Kinder des Kindergottesdienstes werden sich an drei Sonntagen vor dem Gemeindefest mit Martin Luther beschäftigen. Der Kin-

dergottesdienstblock macht sich die Worte Luthers vom Reichstag in Worm zum Motto: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders.“

25.06.2017, Sonntag
Familiengottesdienst und Gemeindefest im Pfarrgarten: „Hier stehe ich!“, Lutherquiz rund um die Kirche, Queck 13.00 Uhr

19.08.2017, Samstag
Gemeindetagesfahrt zum Lutherdenkmal bei Bad Liebenstein

Im Glasbachgrund bei Steinbach nahe Bad Liebenstein wurde Luther am 4. Mai 1521 entführt und dann auf die Wartburg gebracht. Möglichkeit zu einem längeren Spaziergang auf dem Luther-Weg; Besichtigung in Möhra (Stadt aus der Luthers Vater stammt)

27.08.2017, Sonntag
Kirchentag zum Reformationsjubiläum für das Dekanat Vogelsberg, Lauterbach
Kirchengemeinden beteiligen sich mit Programmpunkten, Chöre, Aktionen usw.
Ein zentraler Gottesdienst für alle Gemeinden. In den Kirchengemeinden wird kein eigener Gottesdienst sein

02.09.2017, Samstag
Openair-Kino an der Quecker Kirche
„Lutherfilm“, Pfarrgarten Queck, 20.30 Uhr
Die Pfarrchronik berichtet, dass am 9. Dezember 1929 in der Kirche zu Queck ein Lutherfilm vorgeführt wurde. Wir knüpfen daran an, zeigen aber den „Lutherfilm“ in einer Open-Air-Vorführung. Der Film wird von außen an die Quecker Kirche projiziert. Beginn ab 20.00 Uhr mit Bratwurstessen, Getränken, Gesprächen. Filmvorführung ab 20.30 Uhr.

16.09.2017, Samstag
Kinder- und Konfirmandentag zur Vorbereitung des Erntedankfestes, Erntedankfest mit Martin Luther feiern

24.09.2017, Sonntag
Familiengottesdienst zum ERNTEDANKFEST. Erntedank mit Martin Luther feiern, Kirche Queck, 10.00 Uhr

20.09.2017, Mittwoch
Vortrag: Die Einführung der Reformation im Schlitzerland, 19.30 Uhr Stadtkirche Schlitz (für alle Gemeinden des Schlitzerlandes)

29.10.2017, Sonntag
Musikalische Vesper mit Musik aus der Reformationszeit. Anschließendes Pflanzen einer „Lutherlinde“ vor der Kirche in Ober-Wegfurth, 15.30 Uhr

Die 1933 gepflanzten „Lutherlinden“ vor der Kirche in Ober-Wegfurth mussten im März 2014 gefällt werden. Wir pflanzen eine neue Lutherlinde.

31.10.2017, Dienstag
Reformationsfest: Feiertag (Thesenanschlag Martin Luthers)

Martin Luther als Bibelübersetzer

Neue revidierte Lutherbibel ist zum Reformationsjubiläum erschienen

Die Wartburg,
Foto: Pierre Bouvain

Von weither sichtbar überragt die Wartburg den Thüringer Wald, in der Luther sich nach dem Wormser Reichstag vom April 1521 neun Monate lang als „Junker Jörg“ versteckte. In der Abgeschiedenheit der „Lutherstube“, die sich auch im Reformationsjahr 2017 Zehntausende Touristen und Lutherpilger ansehen werden, schrieb Luther eine Reihe von Schriften und Abhandlungen; am wirkungsträchtigsten wurde seine Übersetzung des Neuen Testaments, die im September 1522 erschien und die zwei Jahre später mit der Übersetzung des Alten Testaments ergänzt wurde. Die Aufgabe der Bibelübersetzung hat Luther lebenslang beschäftigt – sie reicht weit über die Wartburgzeit hinaus.

In den elf Wochen, in denen die Übersetzung des Neuen Testaments entstand, stand Luther in engem Austausch mit den Wittenberger Freunden Melanchthon und Spalatin, die ihm nicht nur Hilfsmittel und Bücher für die Übersetzungsarbeit lieferten, sondern auch Anschauungsmaterial. Um den Schmuck des „neuen Jerusalem“ im 21. Kapitel der Johannesoffenbarung angemessen zu beschreiben, bat Luther die Freunde etwa um Exemplare der dort erwähnten Edelsteine, die aus der kurfürstlichen Schatzkammer ausgeliehen wurden.

Oft ist Luthers Übersetzung als Sprachschöpfung gewürdigt worden, die zur Ausbildung der deutschen Hoch- und Schriftsprache maßgeblich beitrug; bis heute werden Wortfindungen wie „Sündenbock“ oder „Lockvogel“ umgangssprachlich verwendet oder haben sprichwörtlichen Rang erlangt, wie der Ausdruck „Perlen

vor die Säue werfen“ (Matthäus 7,6). Zugleich war seine Übersetzung eine reformatorische Interpretation des Bibelwortes. So fügte Luther in den Bibelvers Römer 3,28 ein verstärkendes „allein“ hinzu: „So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“ Das reformatorische „sola fide“ stellte er in seiner Paulus-Übersetzung heraus, auch wenn dies Wörtlein im griechischen Urtext nicht zu finden ist.

Die anregende Kraft dieser Formulierungen ist bis heute ungebrochen – auch deshalb wird es sich lohnen, in der neuen, zum Reformationsjahr vorgelegten Bibelübersetzung nachzulesen, inwieweit sie sich wieder stärker dem ursprünglichen Wortlaut von Luthers Bibel-Gesamtausgabe von 1545 annähert.

Uwe Rieske, Image 10/2016

Neues von der Rimbacher Glocke

Mehr als 20 Risse an der Glocke entdeckt

Reinhard Müller, 5.9.2016

Am 13. April stellte Küster Warnecke beim Beerdigungsläuten fest, dass mit einer der Glocken etwas nicht in Ordnung war. Die Glocke aus dem Jahr 1950 klang blechern. Auch Gemeindegliedern fiel der blecherne Klang der Glocke auf. Am 11. Mai stellte der Glockenrevisor Reinhard Müller fest, dass die Glocke einen etwa 10 cm langen Riss aufwies. „Solche Risse können geschweißt werden!“ sagte Herr Müller.

Vom Glockenschweißwerk Lachenmayer in Nördlingen wurde ein Angebot eingeholt. Die Firma Lachenmayer ist die einzige Firma europaweit, die sich auf das Schweißen von Glocken spezialisiert hat. Die Firma besteht seit 80 Jahren und hat etwa 4.300 Glocken jeder Größe durch ein Spezialschweißverfahren einwandfrei repariert.

Nach der Beschlussfassung im Kirchenvorstand wurde die Glocke am 5. September demontierte und nach Nördlingen verfrachtet.

Von der Glockenschweißerei kommen nun schlechte Nachrichten. Zuerst wurde der 170 mm lange Riss erfolgreich geschweißt. Bei den Schweißarbeiten wurde aber ein weiterer Querriss von 130 mm Länge erkannt und ebenfalls geschweißt. Dann wurde festgestellt, dass rings um den Schlagbereich mindestens 20 weitere Risse vorhanden sind, die allerdings noch nicht durch die volle Wandstärke der Glocke gehen.

Die Glocke wird wieder aufgehängt und soll schonend geläutet werden. Es muss aber langfristig über die Anschaffung einer neuen Glocke nachgedacht werden.

Die geschweißte Glocke

Freud und Leid

Aus dem Kirchenbuch der Pfarrei Queck

Taufen

Lio Schrimpf
Grabenweg 3, Sandlofs
Eltern: Michael Schrimpf und Maren Schrimpf, geb. Rübeling
geboren am 21.03.2016
getauft am 28.08.2016 in der evang. Kirche zu Sandlofs

So spricht Gott, der HERR: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.
Josua 1,5b

Klara Lichtenfels
Grabenweg 7, Sandlofs
Eltern: Sebastian Lichtenfels und Martina Lichtenfels-Muth
geboren am 27.06.2016
getauft am 02.10.2016 beim Erntedankgottesdienst in der Scheune Masuck in Sandlofs

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8,12

Emil Schmier
Hersfelder Str. 34, Queck
Eltern: Andreas Schmier und Annalena Schmier, geb. Schaub
geboren am 11.06.2016
getauft am 27.11.2016 in der evangelischen Kirche zu Queck

So spricht Gott, der HERR: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“
1. Mose 12,2

Raphael Glotzbach
Richthofer Str. 22 ,
Unter-Schwarz,
Eltern: Kai Glotzbach und Michaela Glotzbach, geb. Hohmeier
geboren am 20.06.2016
getauft am 4.12.2016 in der evangelischen Kirche zu Ober-Wegfurth

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen.
Psalm 28,7

Trauungen

Steffen Pflanz und Melanie Pflanz, geb. Schäfer
Unter-Schwarz, Richthofer Str 15
getraut in der evangelischen Kirche zu Üllershausen durch Pfrn. K. Klaffehn und Pfr. J. Seng am 10.09.2016

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7

Kirchentür in Queck

Austritt

Die Daten dieser Rubrik wurden für die Onlineausgabe gelöscht.

Bestattungen

Katharina Döring
geb. Feick
23.02.1936 - 29.08.2016
Queck, Hinter der Pfarr 6

So spricht Gott, der HERR: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“
1. Mose 12,2

Anna Katharina Zinn
geb. Fischer
27.05.1927 - 06.09.2016
Queck, Hauptstraße 22

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2

Johann Hahndl
01.03.1934 - 21.09.2016
Sandlofs, Am Tanzplatz 3

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14

Emma Bohländer
geb. Alles
03.02.1925 - 23.09.2016
Rimbach, An der Buchmühle 11

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.
Römer 12,12

Christel Braun
geb. Rockel
02.02.1936 - 14.10.2016
Rimbach, An der Trossbach 1

Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.
Hebräer 12,2

Klaus Leinhos
01.03.1934 - 27.10.2016
Rimbach, Rimbacher Str. 33

„Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele angenommen, dass sie nicht verdürbe.“
Jesaja 38,17

Kontakte in der Pfarrei Queck

Küsterdienst

Hans-Jürgen Warnecke
Rimbach, Auf dem Stück 5
Tel.: 0179 74 04 131

Elvira Quanz,
Queck, Zum Fuldablick 3,
Tel.: 06642-6758

Elvira Göbel,
Sandlofs, Kirchweg 5,
Tel.: 06642-5142

Dagmar Schrödl,
Unter-Wegf., Niederjossaerstr. 9;
Tel.: 06625-5323

Organisten

Kirchen Queck/Ober-Wegfurth:

Christiane Fink
Queck, Am Grabstrauch 2
Tel.: 0160-2182934

Johannes Moogk
Queck, Hauptstraße 11
Tel.: 06642-6194

Kirche Rimbach

Jochen Grabowski
Queck, Hauptstraße 13
Tel.: 06642-405966

Mario Stucki
Unter-Schwarz, Richthoferstr. 14
Tel.: 0163 5086914

Kirche Sandlofs

Elke Turba
Hutzdorf, Blumenweg 8
Tel.: 06642-6714

Spendenkonto
Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth

Kollektenkasse Pfarrei Queck
Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE53 5185 0079 0370 1054 30

Spendenkonto
Kirchengemeinde Sandlofs

Ev. Kirchengemeinde Sandlofs
Kollektenkasse
Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE79 5185 0079 0370 1033 13

Spendenkonto
August- Gluck-Stiftung

Vorsitzender des Kuratorium:

Helmut Daubert
Raingarten 9, Rimbach
36110 Schlitz
Tel.: 06642-918937

Spendenkonto der August Gluck -Stiftung:

Sparkasse Oberhessen
BIC: HELADEF1FRI

IBAN:
DE53 5185 0079 0027 0212 80

Pfarrei Queck

☎ **Fon** 06642-275
Fax 06642-918680
Mobil 0160 - 980 414 06

@ queck-evangelisch@t-online.de

Evangelisches Pfarramt
Hinter der Pfarr 2
OT Queck
36110 SCHLITZ

Pfarrer Pierre Bouvain
Hinter der Pfarr 2
OT Queck
36110 Schlitz

Homepage
www.queck-evangelisch.de

Pfarrbüro
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr

Sie brauchen einen Patenschein, Kopien, Gottesdiensttermine oder sonst irgend eine Information? Im Pfarrbüro gibt Ihnen Sabrina Manß dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr gerne u. sofort Auskunft.

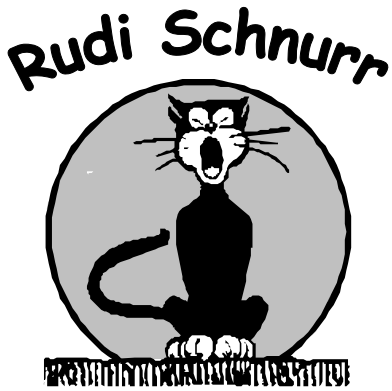
Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Queck, Rimbach, Ober-Wegfurth u. Sandlofs

Layout: Pfarrer Pierre Bouvain
Druck: Saxoprint GmbH, Dresden

Auflage: 650 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos durch die Konfirmanden verteilt.



Der Quecker Kirchenkater

Es war ein ständiges Kommen und Gehen am Donnerstag, dem 24. November. Solange ich Quecker Kirchenkater bin, habe ich so etwas noch nicht erlebt. Ganz früh am Morgen hatte der Pfarrer ein Plakat an die Tür zum Gemeindesaal gehängt. Sechzig-Zone stand darauf. Und dann kamen auch schon die ersten Besucher. Von einem runden Geburtstag war die Rede. Ich weiß, dass ich nicht am 24. November Geburtstag habe! Und um mich kümmerte sich auch niemand. Immer wieder kamen Menschen und andere gingen. Schließlich gegen Abend kamen die versammelten Kirchenvorstände, die Kinder vom Kindergottesdienst, die Konfirmanden mit Eltern, Kirchenchor, Singkreis und Posaunenchor. Ein turbulenter Tag! Nur von zwanzig vor zwei bis zehn nach zwei kam kein Gast. Ich hatte gehofft, irgendwie in den Saal kommen zu können. Von der Terrasse aus hatte ich nämlich ein üppig befülltes Buffet gesehen. Da wäre auch für mich etwas dabei gewesen. Aber ich konnte nicht rein. An mich hat der Pfarrer nicht gedacht. Toll was!

Euer Rudi

Sammeln Sie den Gemeindebrief. Sie erhalten damit über die Jahre hinweg eine Chronik Ihrer evangelischen Kirchengemeinden in der Pfarrei Queck.

Adressenaufkleber

Terminkalender

Was ist wann und wo im Jahr 2017

24.12.2016
Gottesdienste zum Heiligen Abend in allen Kirchen der Pfarrei (vgl. Gottesdienstplan)

25.12.2016
Festgottesdienst zum Christfest mit MGV Queck, Queck, 10.30 Uhr

26.12.2016 Der besondere Gottesdienst zum Christfest, Kirche Rimbach, 18.30 Uhr
Weihnachten mit der Malerin Paula Jordan (1896 – 1986)

31.12.2016
Gottesdienst mit Jahresrückblick in 100 Bildern, Queck, 18.30 Uhr

01.01.2017
Gottesdienst mit der neuen Jahreslosung, Sandlofs, 18.30

08.01.2017
Abblasen der Krippe: Musikalischer Gottesdienst mit allen Chören und Musikern der Pfarrei Queck, 18.30 Uhr, Kirche Queck

Gottesdienst-Winterregelung (sonntags ein gem. Gottesdienst) bis zum 02. April 2017

Predigtreihe: Schlitzerländer Pfarrer predigen zum Reformationsjubiläum über **„Das Vierfache Allein der Reformation“** (gemeinsame Gottesdienste in der Pfarrei Queck vom 26.2. bis 26.03.2017)

03.03.2017
Gottesdienst zum Weltgebetstag, Kirche Sandlofs, 19.00 Uhr

02.04.2017
Festgottesdienst mit Pflanzen eines Lutherbaumes in Queck, 10.00 Uhr

13.04.2017
Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag mit anschl. Essen, 18.30 Uhr, DGH Rimbach

17.04.2017
Familiengottesdienst am Zweiten Ostertag mit anschl. Eiersuchen im Quecker Pfarrgarten, Kirche Queck, 10.00 Uhr

21.-23.04.2017
Konfirmandenfreizeit zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes

23.04.2017
Festgottesdienst: 90 Jahre gemischter Chor Sandlofs, DGH, Sandlofs, 10.00 Uhr

30.04.2017
Goldene Konfirmation, 10.00 Uhr, Kirche Queck, Singkreis Queck, Posaunenchor

14.05.2017
Vorstellung der Konfirmanden, 10.00 Uhr, Kirche Queck

21.05.2017
Konfirmation in der Pfarrei Queck, 9.30 Uhr, Kirche Queck

Aktuelle Informationen über die Pfarrei Queck erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.queck-evangelisch.de